

ZUR INSTALLATION VON NASSKÜHLGERÄTEN IN KÄLTEVERBUNDANLAGEN

UNK BK 70: erforderliche Kälteleistung 500W bei -10°C Einspritztemperatur

UNK BK 90: erforderliche Kälteleistung 900W bei -10°C Einspritztemperatur

UNK BK130: erforderliche Kälteleistung 1000W bei -10°C Einspritztemperatur

UNK BK190: erforderliche Kälteleistung 2300W bei -10°C Einspritztemperatur

HERTIG GmbH. benötigt die Information des Kältetechnikers über das verwendete Kältemittel. Entsprechend darauf wird das dafür geeignete Expansionsventil eingebaut. Bei verwendungsfertigen Geräten wird das Kältemittel R134a verwendet.

Die Installation eines Verdampferdruckreglers ist dringend empfehlenswert.

Die Anschlüsse von Druck- und Saugseite sind mit einem Schraderventil (7/16“) ausgeführt. Die elektrische Verbindung „Magnetventil > Karbonator“ ist am Stecker-Nr.2 (Kompressor) anzuschliessen.

Die Nasskühlgeräte sind mit einem Kapillarrohrregler (BK70/BK90/BK130) bzw. Eisbankfühler und Eisbankregler (BK190) ausgestattet. Die Fühler sind im Wasserbad an der Verdampferleitung montiert. Werden die Fühler von Wasser umschlossen, schaltet der Regler ein, werden die Fühler von Eis umschlossen, schaltet der Regler ab.

Die Position der Fühlers sowie sämtliche anderen im Wasserbad befindlichen Bauteile dürfen nicht verändert werden. Der Aufbau der Eisbank ist auf die exakte Anordnung dieser Komponenten abgestimmt. Etwaig andere Positionen dieser Bauteile können das Einfrieren der Getränkeleitungen oder den nicht genügend starken Aufbau der Eisbank zur Folge haben.

Das Messen der Einspritztemperatur muss unbedingt bei gefülltem Wassertank durchgeführt werden. Nur so ist es möglich, dass die Verdampferleitung ausreichend Kälte abgeben kann. Die richtige Wasserbefüllmenge ist bis 5mm unterhalb des Überlaufrohres.

Die optimal aufgebaute Eisbank ist in der Wandstärke bis zum Fühler, von unten nach oben sowie auf allen 4 Seiten gleichmässig aufgebaut.